

Antrag 1/I/2025

Landesvorstand

Der/Die Landesparteitag möge beschließen:

Empfehlung der Antragskommission

Annahme

35 JAHRE MÄRKISCHE SPD: STABIL. SICHER. STARK. FÜR BRANDENBURG.

1 Als SPD Brandenburg feiern wir
2 in diesem Jahr unser 35-jähriges
3 Jubiläum. Seit der Wiedergrün-
4 dung des Landesverbandes am
5 26. Mai 1990 in Kleinmachnow
6 ist die märkische SPD die prä-
7 gende politische Kraft Branden-
8 burgs. Mit unseren Ministerpräsi-
9 denten Manfred Stolpe, Matthias
10 Platzeck und Dietmar Woidke an
11 der Spitze und einzigartigen Per-
12 sönlichkeiten wie Regine Hilde-
13 brandt in unseren Reihen haben
14 wir unser Bundesland gemein-
15 sam seit dreieinhalb Jahrzehnten
16 gestaltet und sind zugleich Stabi-
17 litätsanker und Fortschrittsmotor
18 der Brandenburger Politik. Auf
19 allen Ebenen stellen wir märki-
20 schen Sozialdemokrat*innen uns
21 in den Dienst unseres Bundes-
22 landes und sind dankbar für das
23 Privileg hier in Brandenburg gro-
24 ße Verantwortung für unsere Mit-
25 bürgerinnen und Mitbürger über-
26 nehmen zu dürfen. Dieses Privi-
27 leg ist und darf uns nie zur Selbst-

28 verständlichkeit werden. Es muss
29 bei jeder demokratischen Wahl
30 erneut durch Vertrauen in un-
31 sere Politik neu gewonnen wer-
32 den. Daran arbeiten wir Tag für
33 Tag und das haben wir nicht zu-
34 letzt mit unserem Ergebnis bei
35 der Landtagswahl im September
36 2024 bewiesen. Dafür, dass uns
37 das auch bei der nächsten Land-
38 tagswahl 2029 wieder überzeu-
39 gend gelingt, dafür legen wir be-
40 reits ab jetzt die Grundlage.

41 Wir in Brandenburg blicken auf
42 eine bewegte Geschichte und
43 die SPD Brandenburg war immer
44 mittendrin. Von den schwie-
45 rigen Herausforderungen der
46 Wendejahre bis heute hat unser
47 Bundesland so manche Krise
48 gemeistert und sich beständig
49 nach vorne gearbeitet. Die letz-
50 ten Jahre zeigten sehr deutlich
51 auch im bundesdeutschen Ver-
52 gleich: Unser Brandenburg ist
53 eine echte Erfolgsgeschichte.
54 Mit Wirtschaftswachstum gegen
55 den Trend, großer Attraktivität
56 als Standort zum Urlauben,
57 Leben, Arbeiten, Gründen und
58 Investieren und mit beständi-
59 gem Bevölkerungszuwachs sind
60 wir zu einem echten Vorreiter-
61 Bundesland geworden. Als SPD

62 Brandenburg werden wir mit al-
63 ler Kraft dafür kämpfen, dass wir
64 daran auch in diesen schwierigen
65 Zeiten weiter anknüpfen können.

66 **Brandenburg voranbringen in**
67 **herausfordernden Zeiten**

68 Putins Angriffskrieg auf die Ukrai-
69 ne hat viele Gewissheiten auf den
70 Kopf gestellt und stellt einen mas-
71 siven Umbruch dar – für Euro-
72 pa, für Deutschland und gerade
73 auch für uns in Brandenburg. Die-
74 ser seit drei Jahren tobende bru-
75 tale Krieg und die Vielzahl weite-
76 rer globaler Krisen und Konflik-
77 te gehen auch an unserem Bun-
78 desland nicht vorbei. Die Welt ist
79 unsicherer und vor allem unbere-
80 chenbarer geworden – das spü-
81 ren wir auch praktisch hier bei
82 uns in Brandenburg. Denn ho-
83 he Energiepreise, drohende Zöl-
84 le und eine schwache Weltwirt-
85 schaft setzen auch unserer Indus-
86 trie, unseren Unternehmen und
87 uns allen als Brandenburgerin-
88 nen und Brandenburger zu. Um-
89 so wichtiger ist es, dass wir zu-
90 sammenstehen und uns mit ge-
91 meinsamer Kraft diesen Entwick-
92 lungen entgegenstemmen.

93 Als Brandenburger SPD verste-
94 hen wir in diesen Zeiten vor al-
95 lem unseren Auftrag darin, Stabi-

96 lität und Sicherheit in der Landes-
97 politik zu gewährleisten. Was uns
98 als Landespartei immer ein gro-
99 ßes Anliegen war und uns beson-
100 ders ausmacht, ist gerade in die-
101 sen Zeiten umso wichtiger. Gera-
102 de deswegen haben wir den Auf-
103 trag der Wählerinnen und Wäh-
104 ler sehr ernst genommen und
105 nach der Landtagswahl eine Ko-
106 alition mit dem einzigen Partner
107 geschmiedet, mit dem der Bran-
108 denburger Weg fortgeführt wer-
109 den konnte. Zum Wohle unseres
110 Bundeslandes haben unsere Ver-
111 handlerinnen und Verhandler in
112 intensiven Koalitionsverhandlun-
113 gen einen gemeinsamen Weg fin-
114 den können. Wir haben uns auf
115 wichtige und ambitionierte Vor-
116 haben für Brandenburg verstan-
117 digt und gute Lösungen für die
118 Landespolitik gefunden. Und zu-
119 gleich haben wir auch deutlich ge-
120 macht, dass wir in anderen Poli-
121 tikbereichen zu unserer zum Teil
122 sehr großen Unterschiedlichkeit
123 stehen. Dazu gehört im Beson-
124 deren unser klarer sozialdemo-
125 kratischer Wertekompass in der
126 Außen- und Verteidigungspolitik,
127 den wir mit voller Überzeugung
128 nachdrücklich vertreten.
129 Unter dem Motto „Brandenburg

130 voranbringen – Bewährtes si-
131 chern. Neues schaffen“ arbeiten
132 wir in dieser Regierungskoalition
133 an einer guten Perspektive für
134 unser Brandenburg in schwieri-
135 gem Fahrwasser. Der Leitspruch
136 des Koalitionsvertrages zeigt
137 sich dabei besonders passend.
138 Es geht einerseits zentral dar-
139 um die erreichten Erfolge zu
140 bewahren – in dem wir etwa
141 unsere Wirtschaft unterstützen
142 und möglichst viele Arbeitsplätze
143 sichern, in dem wir die Kita-
144 beitragsfreiheit ab drei Jahren
145 verteidigen und für unsere Kran-
146 kenhauslandschaft mit deutlich
147 höheren Zuschüssen kämpfen,
148 in dem wir begonnene Projekte
149 verlässlich umsetzen und er-
150 folgreiche Programme wie etwa
151 das Landärztestipendium oder
152 die Meistergründungsprämie
153 weiterführen. Und es geht zu-
154 gleich darum, neue Antworten
155 zu geben – etwa mit einer kla-
156 ren Schwerpunktsetzung auf
157 spürbaren Bürokratieabbau
158 und eine umfassende Digita-
159 lisierung von Verfahren sowie
160 Verwaltungsleistungen, um das
161 Leben der Brandenburgerinnen
162 und Brandenburger unkom-
163 plizierter zu machen. Es geht

164 uns um entschlossene und zu-
165 kunftsfähige Reformen für unser
166 Brandenburg.

167 Wir setzen klare Prioritäten bei
168 den Fragen von innerer und so-
169 zialer Sicherheit, für einen neuen
170 wirtschaftlichen Aufschwung in
171 unserem Bundesland und für ein
172 lebenswertes Brandenburg. Und
173 es geht um umfassende Investi-
174 tionen in das, was uns ausmacht
175 und zusammenhält: Unsere
176 Infrastruktur, Bildung, Wissen-
177 schaft, Forschung, Kultur, Sport,
178 unser Ehrenamt und unsere
179 Vereine. Mit der neuen Bun-
180 desregierung im Amt und dem
181 500-Milliarden-Investitionspaket
182 setzen wir hier auch auf deutli-
183 chen und schnellen Rückenwind,
184 um gemeinsam Problemlösungs-
185 kompetenz zu beweisen und
186 Vertrauen zurückzugewinnen.
187 Für uns als SPD Brandenburg hat
188 dabei vor allem das Priorität, was
189 wir im Wahlkampf in den Fokus
190 gestellt haben: Verlässlichkeit,
191 ordentliches Regierungshand-
192 werk und stabile Verhältnisse. In
193 diesem Sinne werden wir unser
194 Land Brandenburg in den kom-
195 menden Monaten gemeinsam
196 voranbringen.

197 Die Bekämpfung des Extremis-

198 mus in all seinen Ausprägungen
199 ist und bleibt für uns ein zen-
200 trales Anliegen. Wir stehen für
201 Maß und Mitte. Die extreme
202 Gefahr für Brandenburg kommt
203 heute von rechts: Neonazismus,
204 Rassismus, und Antisemitis-
205 mus. Der Kampf gegen den
206 Rechtsextremismus und seiner
207 parlamentarischen Handlanger
208 ist uns eine besondere Pflicht
209 im Angesicht unserer über 160-
210 jährigen sozialdemokratischen
211 Geschichte. Dieses Anliegen
212 definiert uns auch zutiefst in
213 den 35 Jahren des Bestehens
214 des SPD-Landesverbandes in
215 Brandenburg. Wir sind das Boll-
216 werk gegen Verfassungsfeinde!
217 Wir setzen uns konsequent für
218 Demokratie und Toleranz ein.
219 Staat und Gesellschaft müssen
220 unentwegt ein klares Zeichen
221 setzen: Rechtsextreme, Rassisten
222 und Verfassungsfeinde haben
223 in Brandenburg keinen Platz.
224 Die kürzlich vorgenommene
225 Einstufung der AfD als 'gesichert
226 rechtsextrem' in Bund und Land
227 bestätigt unsere seit langem
228 vorhandene Auffassung und
229 zeigt den dringenden Handlungs-
230 bedarf. Gerade jetzt gilt es alle
231 rechtssicheren und zielführen-

232 den Mittel in Betracht zu ziehen
233 - dazu gehört ausdrücklich auch
234 ein AfD-Verbotsverfahren. Da-
235 neben braucht es entschiedene
236 Schritte zur Stärkung unserer
237 Zivilgesellschaft, weitere Förde-
238 rung von Aussteigerprogram-
239 men, eine Weiterentwicklung
240 des Brandenburger Verfas-
241 sungstreuechecks und einen
242 durchgreifenden Rechtsstaat bis
243 hin zu Verboten von Nazi-Banden
244 und Verfassungsfeinden.

245

246 **Unsere SPD Brandenburg**
247 **beständig modernisieren und**
248 **auf Erfolgskurs halten**

249 35 Jahre SPD Brandenburg waren
250 vor allem auch eine Erfolgsge-
251 schichte, weil wir es geschafft
252 haben, uns in Verantwortung
253 als märkische Sozialdemokratie
254 beständig immer weiterzuent-
255 wickeln und an den richtigen
256 Stellen neu aufzustellen. Nur so
257 sind Wahlergebnisse wie bei der
258 letzten Landtagswahl über einen
259 so langen Zeitraum möglich.
260 Unsere Regierungsmannschaft
261 und auch unsere neue SPD-
262 Landtagsfraktion strahlen diesen
263 Geist spürbar aus. Sie zeigen
264 eine gute Mischung aus neu-
265 en Gesichtern und erfahrenen

266 Persönlichkeiten. Bis zu den
267 nächsten überregionalen Wahlen
268 ist planmäßig bis 2029 Zeit. Dies
269 bietet die Möglichkeit auch in die
270 SPD Brandenburg neue Impulse
271 zu geben und uns gut weiter-
272 zuentwickeln. Folgende Punkte
273 werden wir deshalb gemeinsam
274 angehen:

275 • **Mitgliederpartei leben:**

276 Die Stärke unserer mär-
277 kischen SPD sind unsere
278 rund 5.800 Genossinnen
279 und Genossen, die sich vor
280 Ort engagieren, in ihren
281 Regionen verwurzelt sind
282 und oft ehrenamtlich viel
283 Arbeit und Verantwortung
284 übernehmen. Sie sind un-
285 ser Aushängeschild. Um
286 Landespartei und Mitglied-
287 schaft noch enger zu verbin-
288 den, werden wir zukünftig
289 in Verantwortung des Gene-
290 ralsekretärs vierteljährlich
291 Online-Mitgliederschalten
292 anbieten, die zum gemein-
293 samen Austausch und zur
294 Vernetzung untereinander
295 dienen sollen. Perspek-
296 tivisch sollen zu diesen
297 Konferenzen spannende
298 Referenten und Gäste aus
299 der Landes- und Bundes-

politik eingeladen und auch
inhaltliche Schwerpunkte
gesetzt werden.

- **„SPD-Brandenburg vor Ort“:** Als Landesvorstand werden wir ein Format entwickeln, mit dem gezielt zweimal jährlich regionale Schwerpunkte in Form von Präsenz-Veranstaltungen gesetzt werden. Wir wollen niedrigschwellig vor Ort sichtbar sein, mit unserer regionalen Mitgliedschaft ins Gespräch kommen und interessierte Bürgerinnen und Bürger gezielt einladen, uns näher kennenzulernen. In Zusammenarbeit mit den jeweiligen Unterbezirken (2-3 pro Veranstaltung) und den örtlichen SPD-Amtsträgern wollen wir so bis zur nächsten Landtagswahl mit dem neuen Format mindestens einmal in jeder Region unterwegs gewesen sein.

- **„SPD-Brandenburg-Gipfel“:** Unsere Unterbezirksvorsitzenden und Ortsvereinsvorsitzenden sind zentrale Bindeglieder für eine erfolgreiche SPD

in Brandenburg, für eine starke Sichtbarkeit der Sozialdemokratie und für ein aktives Parteileben vor Ort. Um diese zu stärken, werden wir zukünftig einmal im Jahr zu einem gemeinsamen Treffen einladen, bei dem moderne Parteiarbeit, die Vermittlung wichtiger Informationen und Fähigkeiten sowie der Austausch und das Kennenlernen untereinander im Fokus stehen soll.

- **Fachliche Expertise fördern:** Unsere Fachgruppen – die Arbeitsgemeinschaften, Arbeitskreise und Kommissionen der SPD Brandenburg – leisten einen wesentlichen Beitrag zu unserer inhaltlichen Weiterentwicklung und bündeln enorme fachliche Expertise. Ihre Aktivität werden wir auch weiterhin finanziell und personell aus dem Regine-Hildebrandt-Haus unterstützen. Zudem wollen wir noch stärker daran arbeiten, die Fachgruppen untereinander und mit unseren gestalten-

den Mandatsträgerinnen
und Mandatsträger zu
vernetzen.

- **Kommunale Basis stärken:** Auch wenn Bundestags-, Kommunal-, Europa- und Landtagswahl planmäßig erst im Jahr 2029 anstehen, erwarten uns in diesem und im kommenden Jahr eine Reihe von Bürgermeister-, Oberbürgermeister- und Landratswahlen, die wir als SPD Brandenburg nach Kräften unterstützen werden. Die Oberbürgermeister- und Landratswahlen mit SPD-Kandidierenden unterstützen wir wie vom Landesvorstand beschlossen auch mit einem finanziellen Zuschuss. Für alle kommunalen Wahlen unterstützt die Geschäftsstelle des Regine-Hildebrandt-Haus zudem auch gerne bei Fragen von Design über Webseite, Werbematerialien, Wahlkampfführung und vielem mehr. Wir nehmen die regionalen Wahlen als Landesverband sehr

ernst – denn nur mit einer starken kommunalen Basis ist die SPD Brandenburg erfolgreich.

• **In der Fläche präsent:**

Dank unserer 32 Landtagsabgeordneten und vier Bundestagsabgeordneten und ihren präsenten Wahlkreisbüros sind wir als Sozialdemokratie in Brandenburg sicht- und ansprechbar vertreten. Auch unsere Landesgeschäftsstelle und unsere SPD-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Regionen leisten dazu einen sehr wichtigen Beitrag. Die Existenz von Bürger*innenbüros ist das eine. Sie müssen auch mit Leben gefüllt werden. Stärker als bisher sollten die Büros zu Orten des kommunalen Lebens entwickelt werden: Mit Kunstaussstellungen, Vereins-Sprechstunden, Selbsthilfegruppen und anderen örtlichen Akteuren, die mehr Bürgerinnen und Bürger an diese Orte ziehen. Auch mobile Sprechstunden der Abge-

436 ordneten, aber auch Orts-
437 vereinen und kommunalen
438 Fraktionen sollten auch in
439 den Ortsteilen und kleinen
440 Dörfern Präsenz vermitteln.
441 Ganz besonders wichtig
442 dabei ist die Bekanntma-
443 chung und Auswertung
444 solcher Termine auf allen
445 verfügbaren Kanälen. Dabei
446 bietet der Landesverband
447 Unterstützung an.

- 448 • **Ansprechbar und nah-**
449 **bar:** Jeder Ortsverein sollte
450 mindestens eine feste
451 Ansprechperson benen-
452 nen, die regelmäßig für
453 Bürgerinnen und Bürger
454 erreichbar ist, in den Büros,
455 bei mobilen Sprechstun-
456 den, bei Dorffesten oder
457 Diskussionsveranstaltun-
458 gen. Diese Ansprechperson
459 zeigt Flagge für die SPD
460 und leitet lokale Themen,
461 Probleme und Wünsche in
462 der Partei weiter.

- 463 • **Vernetzung der Kom-**
464 **munalpolitikerinnen**
465 **und Kommunalpolitiker:**
466 Nicht nur die Ansprech-
467 person, auch gewählte
468 Mitglieder der kommuna-
469 len Vertretungen, sollen

470 Verantwortung für die flä-
471 chendeckende Sichtbarkeit
472 der SPD übernehmen.
473 Es gibt Werkzeuge, um
474 Inhalte, Anträge, Termi-
475 ne, Öffentlichkeits- und
476 Pressearbeit miteinander
477 abzustimmen. Das macht
478 die Partei vor Ort schlag-
479 kräftig.

480 • **Paten-Ortsvereine:** Wo
481 keine Ortsvereine existie-
482 ren oder nicht aktiv sind,
483 sollen benachbarte Verbän-
484 de unterstützend wirken
485 und regelmäßige Treffen
486 – und öffentlich sichtbare
487 Präsenz – organisieren.

488 • **Bewährte und neue For-**
489 **mate für den Dialog:**
490 Infostände soll es nicht nur
491 vor Wahlen geben, auch
492 bei Wochenmärkten oder
493 Stadtfesten sollen Ortsver-
494 eine Flagge zeigen. Politik-
495 Stammtische, Mitmachen
496 bei Sport- und Kulturveran-
497 staltungen, Bürgerdialoge,
498 Online-Sprechstunden,
499 Kneipen-Quiz, „Pizza und
500 Politik“, Zukunftswerkstatt,
501 „Ansprech-Bar“, Roter Grill,
502 Dorf-Verschönerung und
503 Stadtteilspaziergänge: Es

gibt Formate für jede Region, Größenordnung und Intention. Die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Regionen und im Regine-Hildebrandt-Haus unterstützen die Gliederungen aktiv dabei, handfeste, geeignete und attraktive Formate für den Bürgerdialog zu entwickeln und umzusetzen.

• **Modernes Hauptamt:**

Indem wir deren Arbeit in Richtung des „Hauptamts der Zukunft“ weiterentwickeln, schaffen wir mehr Freiraum für die wesentliche Parteiarbeit. Wir werden beständig schauen, wo wir auch als Landesverband Anpassungen in unserer Aufstellung vornehmen können, um eine ordentliche Präsenz mit unseren Mitteln zu unterstützen. Im Fokus müssen dabei unsere „grauen Flecken“ stehen, also die Bereiche, in denen wir insbesondere mit Mandatsträgerinnen und Mandatsträgerin sowie Mitgliedern schwächer vertreten sind. Klar ist aber auch:

538 Im Vergleich der Mitglieds-
539 zahlen der ostdeutschen
540 und westdeutschen SPD-
541 Landesverbände braucht
542 es auch zukünftig eine
543 ausreichende Strukturhilfe
544 der Bundes-Partei, damit
545 wir hier in Brandenburg
546 als Landesverband unsere
547 Arbeit gut erfüllen können.
548 Darauf werden wir intensiv
549 hinwirken.

550 • **Öffentlichkeitsarbeit**

551 **modernisieren:** Auch
552 außerhalb der großen
553 Wahlkämpfe werden wir
554 als SPD Brandenburg in
555 der Öffentlichkeitsarbeit
556 und insbesondere bei So-
557 cial Media aktiver werden.
558 Ziel muss es sein, die SPD
559 Brandenburg, ihre Inhalte
560 und ihre vielen spannen-
561 den und vielseitigen Köpfe
562 authentisch, nahbar und
563 überzeugend zu präsentie-
564 ren. In diesem Zuge wollen
565 wir vor allem auch die Zu-
566 sammenarbeit im Bereich
567 Social Media zwischen den
568 SPD-Funktionsträgern und
569 Gliederungen vor Ort und
570 uns als Landesverband stär-
571 ker vernetzen, gemeinsam

572 mit einer einheitlicheren
573 Sprache sprechen und
574 so schlagkräftiger und
575 reichweitenstärker werden.

576 • **Satzung modernisieren:**
577 Bis zum nächsten Lan-
578 desparteitag werden wir
579 unsere Satzung der SPD
580 Brandenburg überprüfen
581 und Vorschläge zur Wei-
582 terentwicklung vorlegen.
583 Damit modernisieren wir
584 die Grundlage der Arbeit
585 unseres Landesverbandes
586 und passen sie auf die
587 heutigen Gegebenheiten
588 an.

589

590 **Neuaufstellung der**
591 **Bundes-SPD muss konsequent**
592 **weitergehen**

593 Das sehr schlechte Ergebnis zur
594 Bundestagswahl im Februar hat
595 uns gezeigt: Die SPD auf Bundes-
596 ebene braucht eine konsequente
597 Neuaufstellung – inhaltlich, orga-
598 nisatorisch und personell. Gera-
599 de das Ergebnis zur Bundestags-
600 wahl im Vergleich zu unserem
601 Ergebnis als SPD Brandenburg
602 zur Landtagswahl wenige Monate
603 vorher zeigt deutlich, dass es viel
604 zu ändern gibt.

605 Es war richtig, dass wir für die

606 Koalitionsverhandlungen zu-
607 nächst Geschlossenheit und
608 starke Verhandlungsbereitschaft
609 hergestellt haben. Das inhaltliche
610 Ergebnis des Koalitionsvertra-
611 ges zeigt, dass dies der richtige
612 Weg war. Und auch die neue
613 SPD-Regierungsmannschaft auf
614 Bundesebene macht deutlich,
615 dass hier bereits dazugelernt
616 wurde und starke Persönlichkei-
617 ten von der Sozialdemokratie in
618 das Kabinett berufen wurden,
619 die einen Aufbruch verkörpern,
620 ihr Handwerk verstehen und bei
621 den Bürgerinnen und Bürgern
622 überzeugen können.

623 Der Bundesparteitag der SPD
624 nächste Woche muss diesen
625 Anfang der Neuaufstellung nun
626 konsequent weitergehen. Neben
627 überzeugenden Gesichtern und
628 einer starken Teamaufstellung
629 in der Parteiführung braucht es
630 dafür in den nächsten Mona-
631 ten vor allem auch inhaltliche
632 Kursanpassungen und die Mo-
633 dernisierung unser SPD. Hier
634 kann die Bundes-SPD gerade
635 auch von den erfolgreichen SPD-
636 Landesverbänden – die in den
637 letzten Monaten und Jahren sehr
638 überzeugend in vielen Teilen
639 Deutschlands Wahlen zum Teil

640 sehr überzeugend gewonnen
641 haben – lernen. Eine deutlich
642 engere Zusammenarbeit zwi-
643 schen Bundes-SPD und den
644 Landesverbänden sowie den Ver-
645 treterinnen und Vertretern der
646 SPD in der Bundesregierung mit
647 ihren Kolleginnen und Kollegen
648 auf der Landesebene ist hier eine
649 zwingende Voraussetzung für
650 einen gemeinsamen Aufschwung
651 der SPD in Zukunft.

652 Es braucht einen pragmatischen
653 Angang an die politische Arbeit,
654 einen stärkeren Schwerpunkt auf
655 die Bearbeitung der Alltagspro-
656 bleme der Bürgerinnen und Bür-
657 ger und einen Fokus auf eine
658 ordentliche Politik für die arbei-
659 tende Mitte in unserem Land.
660 Wir müssen als Sozialdemokratie
661 wieder überzeugend für Stabili-
662 tät und Sicherheit stehen. Als SPD
663 Brandenburg werden wir unsere
664 Perspektive dabei gerne in den
665 Prozess der Neuaufstellung ein-
666 bringen.

667 Klar ist: Der anstehende Bun-
668 desparteitag kann dabei im bes-
669 ten Falle einen gelungenen Start-
670 schuss darstellen. In den kom-
671 menden Monaten und bis zur
672 Bundestagswahl 2029 wird auf
673 diesem Weg noch viel Arbeit vor

674 der SPD liegen, um wieder erfolg-
675 reicher zu werden und deutlich
676 zulegen zu können.